• FUNKAMATEUR · 25. NOVEMBER 2026 · 8 MIN. LESEZEIT

# EINE FUNKAMATEURIN AN DER SPITZE DER ITU WIEDERGEWÄHLT: DOREEN BOGDAN-MARTIN, KD2JTX



Die UNO-Organisation, die die Frequenzen der ganzen Welt aufteilt, hat ihren Sitz in Genf. Und seit 2023 wird sie von einer Funkamateurin geleitet.

Am 12. November 2026 haben die Mitgliedstaaten der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) Doreen Bogdan-Martin für eine zweite vierjährige Amtszeit als Generalsekretärin wiedergewählt. Die Amerikanerin, seit 2015 Inhaberin einer Amateurfunklizenz mit dem Rufzeichen **KD2JTX**, erhielt an der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten in Doha, Katar, 164 von 173 Stimmen. Die ARRL, der nationale Verband der amerikanischen Funkamateure, begrüsste die Nachricht am 18. November. Für uns in der Schweiz hat die Geschichte einen besonderen Reiz, denn alles spielt sich in Genf ab.

164 von 173 Stimmen | KD2JTX | Sitz in Genf | 194 Mitgliedstaaten

| 164/173 | 4 Jahre | 3. | 1865 |
|---|---|---|---|
| STIMMEN IN DOHA | FÜR DIESE ZWEITE AMTSZEIT | FUNKAMATEUR AN DER SPITZE DER ITU | GRÜNDUNGSJAHR DER ITU |

01

## EINE FAST EINSTIMMIGE WIEDERWAHL

Die ITU ist die Organisation der Vereinten Nationen für digitale Technologien. Sie zählt 194 Mitgliedstaaten und über tausend Unternehmen, Hochschulen und Organisationen. Alle vier Jahre legt ihre Konferenz der Regierungsbevollmächtigten Strategie und Budget fest und wählt anschliessend die Führungsspitze. Die Ausgabe 2026, PP-26 genannt, findet vom 9. bis 27. November im Kongresszentrum von Doha statt.

Doreen Bogdan-Martin verfügt über mehr als dreissig Jahre Erfahrung in der internationalen Telekommunikationspolitik. Bevor sie im Januar 2023 die Leitung der Organisation übernahm, führte sie von 2018 bis 2022 das Büro für Telekommunikationsentwicklung, das Länder mit fehlender Infrastruktur unterstützt. Sie ist die erste Frau, die diese beiden Wahlämter innehatte.

Ihr Programm für die zweite Amtszeit lässt sich in wenigen Worten zusammenfassen. Es geht darum, die rund zwei Milliarden Menschen anzubinden, die noch immer keinen Internetzugang haben, dafür zu sorgen, dass künstliche Intelligenz allen zugutekommt, und die Widerstandsfähigkeit der Netze sowie die Cybersicherheit zu stärken.

> *«Ich fühle mich zutiefst geehrt durch das Vertrauen, das mir die Mitgliedstaaten für eine zweite Amtszeit schenken. Die digitale Welt hat sich in vier Jahren enorm verändert, und sie wird sich künftig noch schneller verändern. Unsere Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass dieser Wandel allen dient, insbesondere den zwei Milliarden Menschen, die nicht angebunden sind.»*
>
> Doreen Bogdan-Martin, KD2JTX, in der Medienmitteilung der ITU vom 12. November 2026




Genf, 17. September 2014. Doreen Bogdan-Martin, damals Leiterin der strategischen Planung der ITU, eröffnet das Treffen vor dem Funkkontakt zwischen Genfer Schülerinnen und Schülern und der Internationalen Raumstation, von der Amateurfunkstation 4U1ITU aus. Foto: ITU/F. Scotti, Wikimedia Commons, CC BY 2.0.

02

## WARUM DIE ITU FÜR FUNKAMATEURE SO WICHTIG IST

Man vergisst es leicht, wenn man sein Gerät einschaltet, aber jedes Band, das wir nutzen, gibt es nur, weil ein internationaler Vertrag es vorsieht. Dieser Vertrag ist die **Vollzugsordnung für den Funkdienst** (Radio Regulations) der ITU. Sie teilt das Spektrum unter den Funkdiensten auf (Luftfahrt, Seefahrt, Satelliten, Rundfunk, Mobilfunk und, unter ihnen, der Amateurfunkdienst). Sie wird an den Weltfunkkonferenzen überarbeitet, die in der Regel alle drei oder vier Jahre zusammentreten.

Der Amateurfunkdienst ist darin definiert als Funkdienst zur eigenen Ausbildung, zur Verbindung untereinander und zu technischen Studien, ausgeübt von ermächtigten Personen, die sich aus rein persönlicher Neigung und ohne Erwerbsabsicht mit der Funktechnik befassen. Die Grundregeln unserer Tätigkeit (die Pflicht, das eigene Rufzeichen zu nennen, das Verbot, Nachrichten zu verschlüsseln, die Notfallkommunikation) stehen in ihrem Artikel 25. Sogar die Rufzeichenpräfixe stammen von dort. Wenn Schweizer Stationen mit HB beginnen, dann deshalb, weil die ITU diese Serie der Schweiz zugeteilt hat.

Ein Entscheid in Genf kann also ganz konkrete Auswirkungen auf Ihre Station haben. Die Funkamateure haben das beim 23-Zentimeter-Band erlebt. An der Konferenz 2023 mussten sie ihren Platz gegenüber dem Satellitennavigationssystem Galileo verteidigen, das dieselben Frequenzen nutzt. Das Band blieb für den Amateurfunkdienst offen, allerdings mit Empfehlungen, um die Navigation nicht zu stören.

Genau darum geht es in der Reaktion von Rick Roderick, K5UR, Präsident der ARRL.

> *«Die Wiederwahl von Doreen Bogdan-Martin ist eine gute Nachricht für die Funkamateure auf der ganzen Welt. Die ITU spielt eine entscheidende Rolle bei der internationalen Verwaltung des Spektrums, und ihre Entscheide können die uns zur Verfügung stehenden Frequenzen lange prägen. Einen Funkamateur an der Spitze der ITU zu haben, bedeutet einen wertvollen Blick darauf, was unser Dienst der Gesellschaft bringt.»*
>
> Rick Roderick, K5UR, Präsident der ARRL (Auszug, aus dem Englischen übersetzt)

Die ARRL erinnert auch daran, was der Amateurfunkdienst ihrer Ansicht nach über das Hobby hinaus bringt. Er vermittelt Funktechnik, fördert Innovation und bildet Menschen aus, die Notfallkommunikation sicherstellen können, wenn die Netze ausfallen.

---

03

## DREI FUNKAMATEURE AN DER SPITZE DER ITU

Doreen Bogdan-Martin ist nicht die erste Person mit Amateurfunklizenz an der Spitze der Organisation. Sie ist bereits die dritte in diesem Amt.

01 **Gerald C. Gross, W3GG (SK).** Der amerikanische Ingenieur leitete die ITU von 1958 bis 1959 ad interim und dann von 1960 bis 1965 als Generalsekretär. Unter seiner Verantwortung und unter jener von UNO-Generalsekretär U Thant entstand am 5. Mai 1962 die Amateurfunkstation der ITU.

02 **Hamadoun Touré, HB9EHT.** Malischer Ingenieur, Generalsekretär von 2007 bis 2014. Sein Rufzeichen ist schweizerisch, was nicht erstaunt bei jemandem, der jahrelang in Genf gelebt und gearbeitet hat.

03 **Doreen Bogdan-Martin, KD2JTX.** Lizenziert seit 2015, Mitglied der ARRL, Generalsekretärin seit 2023 und nun bis Ende 2030.




Hamadoun Touré, HB9EHT, Generalsekretär der ITU, mit der 4U1ITU-Mütze am Tag des ARISS-Kontakts im September 2014. Foto: ITU/F. Scotti, Wikimedia Commons, CC BY 2.0.

04

## 4U1ITU, DIE AMATEURFUNKSTATION AM SITZ IN GENF

Die ITU war nicht immer in Genf zu Hause. 1865 in Paris als Internationaler Telegraphenverein gegründet, richtete sie ihr Büro zunächst in Bern ein und zog 1948 nach Genf. Dort belegt sie heute mehrere Gebäude nahe der Place des Nations, darunter den Turm und das verglaste Montbrillant-Gebäude.

Seit 1962 ist in ihren Räumen eine Amateurfunkstation in Betrieb. Sie wird vom International Amateur Radio Club, dem Club des Personals und der Delegierten, unter dem Rufzeichen **4U1ITU** betrieben. Das Präfix 4U ist den Vereinten Nationen vorbehalten. Für das DXCC-Programm zählt der Sitz der ITU als eigenständige Entität, getrennt von der umgebenden Schweiz. Ein QSO mit 4U1ITU ist deshalb bei DX-Jägern sehr gefragt. Die Station funkt dank Privilegien, die von der Eidgenossenschaft und von der ITU gewährt werden. Sie war auch in EME aktiv (Verbindungen über Reflexion am Mond), namentlich auf 23 Zentimetern, und der Club hat 2011 sogar eine Expedition auf den Mont Blanc unter dem Rufzeichen TM74UIT durchgeführt.




Das Team von 4U1ITU posiert mit der Rufzeichentafel unter einer ITU-Flagge mit der Aufschrift TM74UIT, dem Rufzeichen der Mont-Blanc-Expedition des Clubs von 2011. Foto: ITU/F. Scotti, Wikimedia Commons, CC BY 2.0.

## DER TAG, AN DEM GENFER SCHÜLER MIT DER ISS SPRACHEN

Am 17. September 2014 war 4U1ITU Schauplatz eines ARISS-Kontakts (Amateur Radio on the International Space Station) mit Schülerinnen und Schülern des Institut Florimont, einer Genfer Schule. Das Prinzip ist dasselbe wie bei den ARISS-Kontakten, die an Schulen auf der ganzen Welt organisiert werden. Während

der wenigen Minuten, in denen die Raumstation über dem Horizont vorbeizieht, stellen die Schülerinnen und Schüler einem Astronauten per Funk ihre Fragen, auf VHF. Hamadoun Touré, HB9EHT, war anwesend, ebenso Doreen Bogdan-Martin, die vor der Verbindung das Wort ergriff. Sie erwarb ihre Amateurfunklizenz im folgenden Jahr.




Eine Schülerin des Institut Florimont an der Station 4U1ITU am Tag des Kontakts mit der Internationalen Raumstation. Foto: ITU/F. Scotti, Wikimedia Commons, CC BY 2.0.

05

## DIE IARU, UNSERE STIMME BEI DER ITU

Die Funkamateure sind keine blossen Zuschauer dieser Entscheide. Die Internationale Amateurfunk-Union (IARU), die nationale Verbände wie die USKA in der Schweiz oder die ARRL in den USA vereint, wirkt an den Arbeiten der ITU mit und verteidigt dort unsere Bänder. Ihr Präsident, Timothy Ellam, VE6SH, war in Doha.

> *«Die IARU freut sich sehr über die Wiederwahl von Frau Bogdan-Martin für eine zweite Amtszeit. Ich konnte ihr persönlich gratulieren und ihr für ihre Unterstützung der Amateurfunkdienste danken. Wir haben auch über mehrere Projekte gesprochen, an denen die IARU im nächsten Jahr mit der ITU arbeiten wird. Frau Bogdan-Martin hat bei der ITU wirklich viel bewegt.»*
>
> Timothy Ellam, VE6SH, Präsident der IARU (aus dem Englischen übersetzt)

In einem Interview, das die ITU während der Konferenz gefilmt hat, erinnert Timothy Ellam an die Rolle der Funkamateure in der Notfallkommunikation, an den Wert der Praxis für den Erwerb echter technischer Kompetenzen und an die Offenheit unseres Hobbys für neue Technologien, einschliesslich künstlicher Intelligenz (Video auf Englisch).




VIDEO

**PP-26 INTERVIEWS: Timothy Ellam KC (VE6SH)**

youtu.be/vOTJdIwzSrs

Auch die übrigen Wahlen in Doha sind für Funkamateure von Interesse. Der Franzose Eric Fournier wurde an die Spitze des Funkbüros gewählt, das die Vollzugsordnung für den Funkdienst nachführt und die Weltfunkkonferenzen vorbereitet. Er erhielt 94 von 169 Stimmen. Adel Darwish aus Bahrain wird Vizegeneralsekretär.

> **UND IN DER SCHWEIZ?** Das BAKOM überführt die Regeln der ITU und der CEPT ins Schweizer Recht. Die bei uns zugelassenen Bänder und Leistungen leiten sich direkt davon ab. Was Sie auf welchem Band tun dürfen, erfahren Sie in unserem **Schweizer Amateurfunk-Bandplan** und im Zweifelsfall in den offiziellen Texten des BAKOM, die massgebend sind.

06

## DAS WORT VON HB9V

Wir finden diese Nachricht erfreulich, und nicht nur aus Stolz, eine Kollegin an der Spitze einer grossen internationalen Organisation zu sehen. Eine Generalsekretärin, die selbst die Prüfung abgelegt und gelernt hat, einen Anruf zu machen, weiss, was ein Frequenzband für einen Funkamateur bedeutet. Sie weiss auch, was unser Dienst leistet, wenn alles andere ausfällt.

Noch mehr gefällt uns, dass sich diese Geschichte nur wenige Dutzend Kilometer von uns entfernt abspielt. Die Regeln, die jedes unserer QSOs bestimmen, werden in Genf diskutiert, und mitten in der ITU ist seit über sechzig Jahren eine Amateurfunkstation in Betrieb. Wenn Sie 4U1ITU das nächste Mal auf dem Band hören, nehmen Sie sich die Zeit, zu antworten. Sie arbeiten dann eine vollwertige DXCC-Entität, gleich um die Ecke.

Falls Sie Lust bekommen, selbst einzusteigen: Doreen Bogdan-Martin hat ihre Lizenz 2015 erworben, mitten in ihrer Karriere, lange nach ihren Anfängen in der Telekommunikation. Es ist nie zu spät für ein eigenes Rufzeichen.

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Die offizielle Medienmitteilung der ITU und die Website der Amateurfunkstation am Sitz.

- Medienmitteilung der ITU →
- Station 4U1ITU →
- IARU →


## UNSERE PARTNER

**Phonicom**
Funkgeräte und Beratung von Funkamateuren
phonicom.ch besuchen →

**hbtroc**
Gebrauchtes Material kaufen und verkaufen
hbtroc.ch besuchen →

**hb3hb9**
Sich auf die Lizenz HB3 oder HB9 vorbereiten
hb3hb9.ch besuchen →

**hbcw**
Morsen (CW) nach Gehör lernen, auf dem iPhone und online
hbcw.ch besuchen →

**myQRZ**
Verzeichnis für Funkamateure und CB-Funker, Online-Logbuch und DX live
myqrz.com besuchen →

EBENFALLS AUF HB9V

**Amateurfunk-Bandplan Schweiz**: alle Frequenzen auf KW, UKW und UHF

**Amateurfunk auf dem Mond**: ARISS bereitet die Zukunft vor

**HB9HIN, die Schweizer Station von Hans**: vom CB-Funk zum Satelliten QO-100

**Swiss HAM / Crypto / Électronique**: zwei Tage Funk in Derendingen

**QUELLEN:** ARRL, «Doreen Bogdan-Martin, KD2JTX, Re-elected ITU Secretary-General», 18. November 2026; ITU, Medienmitteilungen «ITU Member States re-elect Doreen Bogdan-Martin as Secretary-General» (12. November 2026) und «ITU elects senior leaders in radiocommunication, standardization and development» (13. November 2026); International Amateur Radio Club, «IARC History» (4U1ITU); ITU, Interview mit Timothy Ellam, VE6SH, YouTube. Abgerufen am 24. November 2026.

**Fotos:** alle von der ITU (ITU Pictures), veröffentlicht auf Wikimedia Commons unter der Lizenz CC BY 2.0: Doreen Bogdan-Martin 2014, Hamadoun Touré, Team von 4U1ITU und Schülerin an der Station, ITU/F. Scotti; Titelbild, Montbrillant-Gebäude am Sitz der ITU in Genf, ITU/V. Martin, zugeschnitten.

---

CLUB RADIOAMATEUR SUISSE · HB9V

73 und bis bald auf dem Band!

• ARTIKEL ERSCHIENEN AUF HB9V.CH

EINE FUNKAMATEURIN AN DER SPITZE DER ITU WIEDERGEWÄHLT: DOREEN BOGDAN-MARTIN, KD2JTX

hb9v.ch/de/doreen-bogdan-martin-kd2jtx-reelue-uit-radioamateur-geneve

Online lesen und teilen

**© 2026 HB9V · Club Radioamateur Suisse.** Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von HB9V. Fotos und genannte Marken bleiben Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Dokument erstellt am 25. November 2026. Die Online-Version kann seither aktualisiert worden sein.
HB9V · Club Radioamateur Suisse · Lausanne · info@hb9v.ch